



Die Bläser geben alles und freuen sich riesig über den Applaus des begeisterten Publikums in der Krummennaaber Kirche. Die Musiker glänzen unter dem Motto: „Gott loben, das ist unser Amt“.

Bild: Oskar Burkhardt

# Wunderbare Glücksmomente

Ein eindrucksvolles Bild, ein imposanter Klang. Über 80 Bläser im Bezirksposaunenchor des Evangelisch-Lutherischen Dekanats Weiden verwandeln die katholische Kirche in Krummennaab in einen Konzertsaal.

**Krummennaab.** (amü) Neue Aufgabenbereiche sind immer eine Herausforderung. Wenn sie allerdings so gut vorbereitet und so dermaßen gelungen sind wie derzeit im Bezirksposaunenchor des Weiden zu beobachten, dann kann man nur gratulieren. Jugendarbeit wird seit jeher ganz groß geschrieben, und zur Instrumental-Weiterbildung kommt nun auch die Dirigenten-Weiterbildung dazu. Drei Nachwuchskräfte stellten beim traditionellen Abschlusskonzert der Rüstzeit in der Jugendherberge auf der Burg Wernfels ihr Können unter Beweis – und im nächsten Jahr werden es sicher noch mehr sein.

## Zwei Leistungsgruppen

Knapp 100 Bläser verbrachten die ersten fünf Tage des neuen Jahres auf der CVJM-Burg Wernfels bei Windsbach und erarbeiteten sich in den zwei Leistungsgruppen A (erfahrene Bläser) und B (Nachwuchsbläser) 14 Stücke für den Konzertabend am Samstag in Krummennaab. Die Mischung reichte von den guten musikalischen Bekannten Johann Sebasti-



Die Bläser aus den Posaunenchoren Floß, Kaltenbrunn, Kirchendemenreuth/Parkstein, Kohlberg, Krummennaab, Mantel, Neustadt am Kulm, Neunkirchen, Plößberg, Speichersdorf, Thansüß, Vohenstrauß, Wildenreuth, Wirbenz/Kemnath/Immenreuth, Forchheim in Sachsen und Nürnberg-Fischbach stellten am Samstag in Krummennaab ihr umfangreiches Können eindrucksvoll unter Beweis.

Bild: amü

an Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy über Mack Gordon bis hin zu den Zeitgenossen Dieter Wendel und Jens Uhlenhoff. Ganz besonders im Vordergrund standen die Stücke aus dem neuen Bläserheft 2018 des Bayerischen Posaunenchorverbandes, beispielsweise „Seid fröhlich in Hoffnung“, „Wachet auf“, „Geborgen“,

„Mighty Wind“ oder „Rise and Shine“. Die Gesamtleitung der Rüstzeit und des Konzerts hatte Bezirksposaunenchorleiterin Ulrike Kummer. Unterstützt wurde sie von ihrer Stellvertreterin Andrea Riedel aus Floß, Karin Müller-Bayer und Christiane Bayer aus Neustadt am Kulm, Erika Piehler aus Mantel, Wolfgang Lang

aus Floß, Markus „Sams“ Sparrer aus Kohlberg, Michael Raab aus Plößberg, Anne Müller aus Thansüß und Bezirksobmann Richard Riedel aus Floß. Christiane Bayer ist die jüngste der Dirigentenkollegen, die mit „Kumbaya“ für die Gruppe B ein ganzes Stück einstudiert hatte. Premiere feierten die drei Nachwuchsd-

rigenten Ingrid Janner aus Thansüß, Hanna Häring aus Kohlberg und David Meierhöfer aus Floß, die einzelne Verse von „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ und „Großer Gott, wir loben dich“ übernahmen, zu denen das Publikum in der voll besetzten katholischen Kirche in Krummennaab lautstark mitsang. Das meiste Training auf der Burg benötigte die Gruppe A für den Swing-Klassiker „Chattanooga Choo Choo“, den Erika Piehler einstudierte und beim Konzert bravourös präsentierte.

## Verschnaufpausen

Für die wohlverdienten Durchschnaufpausen der Bläser sorgten die vier Gospelsängerinnen der „Downlookers“. Unterstützt von drei Instrumentalisten sangen sie „The Rose“, „Swing low“, „Lean on me“ sowie „Hallelujah“ und sorgten für wunderbare Glücksmomente. Pfarrerin Nadine Schneider von der Evangelisch-Lutherischen Gemeinde Krummennaab entließ die Zuhörer mit einem Gebet und einem Segen. Sie war von der musikalischen Fülle genauso begeistert wie Hausherr Pfarrer Dr. James Mudakodil und Dekan Dr. Wenrich Slenczka.

Der Bezirksposaunenchor Weiden hat mit diesem Konzert einmal mehr bewiesen, dass es sehr gut möglich ist, Musik aus verschiedensten Stilrichtungen mit Musikern aus verschiedensten Orten und Altersgruppen zu machen. Die zukünftigen Auftritte dieses Chores dürfen also mit Spannung, Vorfreude und vielen neuen Gesichtern an den Dirigentenpulten erwartet werden.



Nachwuchsdirigentin Hanna Häring (linkes Bild, rechts) vom Posaunenchor Kohlberg übernahm zwei Verse von „Großer Gott, wir loben dich“. Rechtes Foto: Instrumente hoch zum Bläsergruß.

Bilder: amü/Bock

